

Pacifico Renewables Yield AG: Umsatzwachstum setzt sich 2021 fort und gute Ausgangsposition, um 2022 von hohen Strompreisen zu profitieren

- **Umsatzwachstum setzt sich fort – Umsatzerlöse von 22,0 Mio. € im Geschäftsjahr 2021 erzielt**
- **Adjustierte operative EBITDA-Marge von 80% untermauert Ertragskraft des Portfolios**
- **IFRS-Umstellung abgeschlossen – Weg in Richtung Regulierter Markt geebnet**
- **Partizipation an Strompreisen bietet signifikantes Umsatzwachstumspotenzial für das Geschäftsjahr 2022**
- **Umsatzprognose 2022: Fortsetzung des Wachstumskurses erwartet; Beschleunigung durch hohe Strompreise möglich**

Grünwald, 31.03.2022 - Die Pacifico Renewables Yield AG (ISIN: DE000A2YN371) („Pacifico Renewables“, oder die „Gruppe“), ein unabhängiger Produzent von Strom aus erneuerbaren Quellen, gibt heute ihre vorläufigen Finanzzahlen für das Jahr 2021 bekannt. Im vergangenen Geschäftsjahr ist die Gruppe das zweite Jahr in Folge deutlich gewachsen. Die Umsatzerlöse erhöhten sich nach vorläufigen Berechnungen um 46% auf 22,0 Mio. € (2020¹: 15,0 Mio. €). Die Umsatzerlöse lagen damit im Rahmen der Prognose des Managements, die im Geschäftsjahr 2021 zweimal angehoben wurde. Der Anhebung der Prognose lag unter anderem die Partizipation der Gruppe an Strompreisen zugrunde, insbesondere im Nachgang des Erwerbs eines Windprojekts in Polen. Das um Sondereffekte adjustierte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) auf Konzernebene ist um 36% auf 14,7 Mio. € (2020: 10,8 Mio. €) deutlich angestiegen. Ebenso betrug das zusätzlich um Holdingkosten adjustierte operative EBITDA 17,5 Mio. € (2020: 12,5 Mio. €). Die adjustierte operative EBITDA-Marge belief sich auf 80% (2020: 83%) und reflektiert damit die operative Ertragskraft des Portfolios.

Die vorläufigen Finanzzahlen sowie die Vergleichszahlen für das Jahr 2020 wurden erstmalig unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt. Der Geschäftsbericht der Gruppe für das Geschäftsjahr 2021 wird folglich ebenso erstmals entsprechend der IFRS veröffentlicht. Mit der erfolgreichen IFRS-Umstellung hat die Gruppe einen weiteren Meilenstein erreicht, dem eine besondere strategische Bedeutung zukommt: Das angestrebte Uplisting der Aktie der Gruppe in den regulierten Markt.

¹ Während der Umstellung auf IFRS wurde der Zeitpunkt der Erstkonsolidierung der im ersten Halbjahr 2020 erworbenen 21-MW-Solarparks neu beurteilt, was zu einer späteren Konsolidierung geführt hat. Aufgrund der späteren Konsolidierung wird die Gewinn- und Verlustrechnung nun ab April 2020 wirksam und wirkt sich auf die Finanzzahlen für das Geschäftsjahr 2020 im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2020 veröffentlichten Finanzzahlen nach HGB aus.

Portfoliowachstum und erhöhte Strompreise steigern die Umsatzerlöse

2021 hat die Gruppe einen weiteren Solarpark sowie einen Windpark in Deutschland, zwei Solarprojekte in den Niederlanden und ein Windprojekt in Polen erworben, wodurch das operative Portfolio der Gruppe von 66 MW auf 166 MW mehr als verdoppelt wurde, sobald die jüngsten Zukäufe vollständig in Betrieb sind.

Das Management sieht für das Jahr 2022 ein signifikantes Umsatzwachstumspotenzial durch das gewachsene Portfolio und hohe Strompreise. Im Jahr 2022 kann der Anteil der Stromproduktion, der zu Marktpreisen abgesetzt werden kann, bei bis zu 50% liegen, abhängig von der tatsächlichen Produktion und den Marktbedingungen. Dem liegen zwei wesentliche Komponenten zugrunde:

1. Ungefähr 30% der erwarteten Stromproduktion in Polen wird 2022 zu Marktpreisen verkauft werden, die deutlich über den historischen Durchschnittswerten liegen könnten, worauf aktuelle Preise für Futures hinweisen;
2. Durch die Einspeisevergütung geförderte Solar- und Windparks in Deutschland können an Marktpreisen partizipieren, wenn der monatliche Referenzpreis über der zugewiesenen Einspeisevergütung liegt. Einige der in Deutschland gelegenen Anlagen der Gruppe könnten wie jüngst aufgrund der hohen Strompreise im Jahr 2022 weiterhin von diesem Mechanismus profitieren.

Zur Veranschaulichung: Erhöhte Strompreise in Kombination mit guten Windverhältnissen führten allein im Januar und Februar 2022 zu Umsatzerlösen, die ungefähr 2,9 Mio. € über den Planzahlen lagen.

Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2022

Die Umsatzprognose der Gruppe basiert auf bereits guten Windverhältnissen in Kombination mit hohen Strompreisen im Januar und Februar 2022 sowie der Möglichkeit anhaltend hoher Strompreise. Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2022 Umsatzerlöse zwischen 33,0 Mio. € und 43,0 Mio. €. Damit liegt die Prognose über der aktuellen Markterwartung in Höhe von 32,0 Mio. € (arithmetischer Mittelwert der bis zum 30. März 2022 veröffentlichten Analystenschätzungen, Median: 32,5 Mio. €), was das signifikante Aufwärtspotential für die Umsatzerlöse aufgrund erhöhter Strompreise verdeutlicht. Selbst am unteren Ende der Prognose würden die Umsatzerlöse noch immer um 50% gegenüber den 22,0 Mio. € im Jahr 2021 zunehmen. Das Management geht davon aus, dass speziell die Strompreise in Polen und Deutschland, die langfristige Höchststände erreicht haben, die Umsatzerlöse über die bisherigen Erwartungen hinaus steigern werden. Jedoch unterliegen Strompreise derzeit einer erheblichen Volatilität, wodurch sich eine breite Spanne der prognostizierten Umsatzerlöse ergibt.

Über die Pacifico Renewables Yield AG

Die Pacifico Renewables Yield AG ist ein im Freiverkehr der Düsseldorfer Börse und deren Qualitätssegment mit zusätzlichen Anforderungen (Primärmarkt) (ISIN: DE000A2YN371) notierter unabhängiger Energieerzeuger mit dem Ziel, ein kontinuierlich wachsendes Portfolio aus Anlagen zur Energiegewinnung aus erneuerbaren Quellen aufzubauen. Durch über Europa verteilte operative Solar- und Windparks bietet die Gesellschaft ein klares und diversifiziertes Profil mit stabilen und prognostizierbaren Erträgen.

Rechtlicher Hinweis

Diese Mitteilung kann bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen, Schätzungen, Ansichten und Prognosen in Bezug auf die künftige Geschäftslage, Ertragslage und Ergebnisse der Pacifico Renewables Yield AG enthalten ("zukunftsgerichtete Aussagen"). Zukunftsgerichtete Aussagen sind an Begriffen wie "glauben", "schätzen", "antizipieren", "erwarten", "beabsichtigen", "werden", oder "sollen" sowie ihrer Negierung und ähnlichen Varianten oder vergleichbarer Terminologie zu erkennen. Zukunftsgerichtete Aussagen umfassen sämtliche Sachverhalte, die nicht auf historischen Fakten basieren. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Meinungen, Prognosen und Annahmen des Vorstands der Pacifico Renewables Yield AG und beinhalten erhebliche bekannte und unbekannte Risiken sowie Ungewissheiten, weshalb die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Ereignisse wesentlich von den in zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen, Leistungen und Ereignissen abweichen können. Hierin enthaltene zukunftsgerichtete Aussagen sollten nicht als Garantien für zukünftige Leistungen und Ergebnisse verstanden werden und sind nicht notwendigerweise zuverlässige Indikatoren dafür, ob solche Ergebnisse erzielt werden oder nicht. Die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen besitzen nur am Tag dieser Veröffentlichung Gültigkeit. Wir werden die in dieser Mitteilung enthaltenen Informationen, zukunftsgerichteten Aussagen oder Schlussfolgerungen unter Berücksichtigung späterer Ereignisse und Umstände weder aktualisieren, noch spätere Ereignisse oder Umstände reflektieren oder Ungenauigkeiten, die sich nach der Veröffentlichung dieser Mitteilung aufgrund neuer Informationen, künftiger Entwicklungen oder aufgrund sonstiger Umstände ergeben, korrigieren, und übernehmen hierzu auch keine entsprechende Verpflichtung. Wir übernehmen keine Verantwortung in irgendeiner Weise dafür, dass die hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen oder Vermutungen eintreten werden.